

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 13 (1937)  
**Heft:** 51

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Seltsamer Vorfall**

In der Nähe der Haltestelle Räfis-Burgerau bei Buchs an der Rheintalllinie muß ein Bauer täglich sein Vieh über einen Niveau-Uebergang zur Tränke führen. Am 6. Dezember blieb eine großrädrige Kuh auf dem Heimweg in den Stall zwischen den fernbedienten Schranken eingeschlossen. Ein Zug brauste heran, die Kuh wurde erfaßt, plötzlich getötet und 100 Meter mitgeschleppt. Durch den Anprall war ihr der Bauch aufgerissen worden, durch den Riß aber fiel das Kälbchen, das erst in einer Woche etwa hätte zur Welt kommen sollen, heraus und kollerte die Böschung hinunter. Es blieb am Leben und ist heute gesund und munter.

*«Vernis». Sa mère, tamponnée par un train, est tuée sur le coup et traînée sur une centaine de mètres. De ses entrailles fumantes sort le veau qui ne devait voir le jour qu'une semaine plus tard. L'animal est en parfaite santé et prospère normalement... et ceci ne se passe pas en Amérique, mais dans les environs de Buchs, canton de St-Gall.*

Photo Buchmann

**Neu erfunden**

Im letzten Frühjahr ist die neue Erfindung des Skimantel zum erstenmal ausprobiert worden. Die jetzige Saison wird zeigen, ob ihr eine große Verbreitung beschieden ist und ob sie gar eine Umwälzung für den Skisport bedeutet. Im Prinzip ist der Skimantel ein Fallschirm ohne Luftbremse. Er wirkt stabilisierend und verringert bei großer Geschwindigkeit das Gewicht des Skiläufers. (Bei 50 Stundenkilometer beträgt die Druckverminderung ein Drittel des Gewichts.) Der Skimantel verspricht vor allem große Vorteile für Personen mit Traglasten, also Militär usw. Durch das verringerte Gewicht soll der Einfluß von tiefem und schwerem Schnee weniger fühlbar werden und steile Abfahrten an Gefahr verlieren.

Photo Rüttel

*Un nouvel Icare. Le parachute du skieur constitue aux dires de son inventeur un excellent stabilisateur et s'avère efficace à faciliter les évolutions des sportifs dans la neige tonde.*

**Die Spalten der Eidgenössischen Räte für 1938 — Le bureau de nos conseils législatifs fédéraux pour 1938**

Bernard Weck, Freiburg, Präsident (auf dem Präsidentensuhl), und Ernst Löpfe-Benz, Rorschach (links), Vizepräsident des Ständerates.

*Conseil des Etats : Président : Bernard Weck, Fribourg. Vice-président : Ernst Löpfe-Benz, Rorschach (au premier plan).*

Photos  
Paul Senn



Dr. Fritz Hauser, Basel (am erhöhten Pult), Präsident, und Dr. Henri Vallotton, Lausanne (links), Vizepräsident des Nationalrates.

*Conseil national. Président : Fritz Hauser, Bâle. Vice-président : Henri Vallotton, Lausanne (à gauche).*

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —, für Ausland Fr. —; bei Platzvorschrift Fr. —, für Ausland Fr. 1.— Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Photo Lothar Röbel

## Schneefalter

Die allerneueste Ergänzung der Skiausrüstung ist der Skimantel. Dieses fallschirmartige Modell für Tourenläufer soll ein ausgeglicheneres Fahren ermöglichen. Die richtige Benützung und Ausnützung wird viel Erfahrung und Übung voraussetzen. Zusammengeführte Hände schalten die Bremswirkung des Mantels aus. Der Körper ist mit dem Mantel nur durch die Ärmel und durch die Knöcheli Riemen verbunden, an welchen die zwei flossenartigen Flügel festgemacht sind. Bild: Skimantel-Rennmodell. Dessen Fledermausflügel reichen nur bis zu den Knien.

*Joinre l'utile à l'agréable, car il ne s'agit point ici d'élegance mais de technique. Ce manteau flottant est en réalité un parachute pour skieurs.*